

Mitgliederversammlung Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V. am 06.10.2021

Bericht über die Aktivitäten 2020/2021:

Trotz Corona und auch wegen Corona war 2020 ein ereignisreiches Jahr für unseren Verein. Unsere laufenden Projekte konnten wir finanzieren, darüber hinaus konnten wir Soforthilfe leisten und neue Projekte unterstützen, die erst durch die Pandemie entstanden.

Coronalage in Nepal:

Geschätzte 2/3 der Bevölkerung haben Antikörper, viele waren positiv mit geringen Symptomen. Schwere Fälle und Tote betrifft vor allem die Älteren, die Krankenhäuser sind völlig überfordert. Impfungen sind spät angelaufen, Impfstoff kommt vor allem aus China, inzwischen liefert auch Indien. Sehr groß ist der wirtschaftliche Schaden, der Tourismus ist komplett ausgefallen. Die vielen Menschen, die im Ausland arbeiten sind zurück, meist sind es die Männer, ohne Lohn und oft infiziert. Erst jetzt gibt es Hoffnung auf Tourismus im Herbst.

Aktuell sind ca. 20% der Gesamtbevölkerung geimpft. Die Lage ist relativ entspannt, doch täglich gibt es einige 100 Positive und wenige Tote. Bisher gab es 11 180 Tote bei ca. 25 Millionen Einwohnern.

Höhepunkt in 2020 war die Reise einer Abordnung unseres Vereins nach Nepal im Februar/März. Der Besuch unserer Projekte und das Treffen mit unseren Partnern war Sinn und Zweck der Reise. Mit dabei waren Werner Dülsen, Dieter Baur, Manuela und Martin Buchholz und mein Mann Tilo. Der Besuch im Sarlahi mit Krishna Shah konnte kurz vor dem Lockdown stattfinden. Die Besichtigung des Ziegenprojekts mußte leider abgesagt werden, zu groß war die Angst der Bevölkerung vor Ansteckung durch Besucher aus Europa. Es war ein großes Glück, dass diese Reise überhaupt noch zustande kam. Die Rückreise war dann schwierig, aufregend und teuer.

Zuerst ein Überblick über unser Engagement in Nepal im Jahr 2020:

Ich werde immer die aktuellen Zahlen Stand September 2021 nennen.

In Zusammenarbeit mit unserem Partner *Hoste Hainse*:

In *Jhapa*: 59 persönliche Patenschaften, dadurch wird der Besuch der Privatschule Balkalyan Boarding Secondary School finanziert. Da sich die Region dort gut entwickelt hat, übernehmen wir keine neuen Patenschaften mehr, sondern fördern Schulkinder im Sarlahi, ein sehr unterentwickelter Distrikt, dazu später mehr. Die bestehenden Patenschaften laufen natürlich weiter bis das Kind die Schule beendet hat. Vor wenigen Tagen habe ich Photos der Kinder und Zeugnisse bekommen, die ich an die Paten in den nächsten Tagen weiterleiten werde. Im letzten Jahr war die Lage so chaotisch, daß ich nur eine Namensliste der geförderten Kinder bekommen habe.

2020 waren die Schulen in Nepal 3 Monate geschlossen, je nach technischen Möglichkeiten gab es homeschooling. Dieses Jahr in der zweiten Welle wieder. In ganz Nepal wurde das Schuljahr um 3 Monate verlängert wegen der großen Bildungslücken. Aktuell findet Präsenz Unterricht statt.

Den Kindergarten in *Jhapa* für 50 Kinder ab 3 Jahren finanzieren wir weiterhin komplett.

In *Bajura*: Persönliche Patenschaften für 10 Waisenkinder, die bei Verwandten in ärmlichen Verhältnissen aufwachsen. Diese Kinder hätten sonst keine Chance auf Schulbildung. In den letzten beiden Jahren hat ein Schüler die Schule beendet, 3 sind verzogen. Dafür werden 4 neue Kinder unterstützt. Der Kontakt zu Bajura ist extrem schwierig. Hoste Hainse versucht weiterhin, die Zeugnisse für die letzten beiden Jahre zu bekommen.

In *Kathmandu*: nur noch 3 Patenschaften, auch dort lassen wir unsere Aktivitäten auslaufen und konzentrieren uns auf bedürftige Kinder auf dem Land.

Im *Sarlahi*: Dort betreibt Hoste Hainse 4 Privatschulen. Mit nur 25 Euro kann ein Kind ein Jahr lang die Schule besuchen. Zum Vergleich: In Jhapa kostet das 180 Euro. Mittlerweile finanzieren wir den Schulbesuch von über 300 Kindern. Wir konzentrieren uns dabei auf die kleinste Schule in Shreepur (bis Klasse 5). Allerdings nicht durch persönliche Patenschaften. Der Aufwand für die Korrespondenz mit den

Paten wäre zu groß, für die wenigen Mitarbeiter von *Hoste Hainse* und auch für mich. Wir haben aber Einblick in die Namenslisten und Prüfungsergebnisse der Schüler.

Für diese Schule haben wir dank Sonderspenden die Möblierung von 4 Klassenzimmern bezahlt und ein Toilettenhäuschen samt Waschgelegenheiten finanziert. Diese Einrichtungen hat die Abordnung unseres Vereins besichtigt. Geplant ist eine Mauer und ein Tor um das Schulgelände, damit nicht das ganze Dorf die Waschräume nutzt.

Im *Sarlahi* befinden sich auch die beiden Einkommen schaffenden Projekte, die wir finanziert haben:

- 1.) Die beiden Fischteiche, die ab 2018 angelegt wurden. Jeder Teich erwirtschaftet jährlich 300,000 NPR, das entspricht 2160 €. Der Erlös geht an den Betrieb der Schulen.
- 2.) Die Produktion von Mund-Nasenschutz-Masken. In kürzester Zeit wurde eine Fabrikation auf die Beine gestellt. In einem Jahr konnten 1440 € erwirtschaftet werden, die direkt in den Schulbetrieb fließen.

Unser Ziegenprojekt mit unserem Partner *JAGRITI CHILD AND YOUTH CONCERN NEPAL (JCYCN)*:

Das Projekt startete 2018 mit 20 Haushalten, die je 2 weibliche Ziegen bekamen. Durch die Vermehrung der Ziegen und den Verkauf der Zicklein soll Einkommen geschaffen werden.

Es ist auf mehrere Jahre ausgelegt. Im Frühjahr 2019 haben wir das Projekt im Süden Nepals besucht und waren sehr beeindruckt.

Leider mußte der geplante Besuch im letzten Jahr ausfallen. Die Dorfbevölkerung hatte Angst vor Ansteckung durch die Besucher aus Europa. Unser Kontaktmann Deepak Bashyal betreut das Projekt und schickt uns regelmäßig Berichte und Bilder.

Ein Nebeneffekt des Ziegenprojekts ist, daß die Bezirksregierung dort auch aktiv wurde und in die Schulerweiterung investiert. Inzwischen können die Kinder bis Klasse 8 die Schule besuchen, davor nur bis Klasse 5. Auch Alphabetisierungskurse für Frauen wurden eingerichtet.

Inzwischen sind 90 Haushalte beteiligt. In den nächsten Wochen soll die 5. Phase für weitere 10 Haushalte durchgeführt werden. Damit ist dieses Projekt abgeschlossen. Wir planen, im nächsten Jahr das Dorf zu besuchen und dann zu entscheiden, ob es eine Wiederholung an einem anderem Ort geben wird.

Dieses Projekt wird von Anfang an vom Verein „Initiativgruppe 3. Welt“ (Weltmarkt Bietigheim) und von der Stadt Bietigheim-Bissingen unterstützt.

Sonderaktionen wegen Corona:

Die Corona Pandemie hat in Nepal katastrophale Auswirkungen. Seit der Ausgangssperre, die am 24. März 2020 begann und 100 Tage dauerte, haben viele Menschen – oft Tagelöhner – ihre Arbeit verloren. Auch Angehörige, die im Ausland arbeiten, haben kein Einkommen mehr und können ihre Familien in Nepal nicht mehr unterstützen. Der Tourismus, der wichtigste Wirtschaftsfaktor Nepals fällt komplett aus. Die Angst vor Hunger ist viel größer als die Angst vor Corona.

In dieser prekären Situation hat uns im April 2020 ein Hilferuf von unserem Partner JCYCN erreicht.

Deepak Bashyal hat uns darüber informiert, wie notwendig schnelle Hilfe in Form von Spenden für Lebensmittel, Hygieneartikel und medizinische Hilfsgüter für die Familien ist.

Daraufhin hat der Vorstand beschlossen, 3500,- € zu überweisen. Die Spende ging an die Kleinstadt Devchuli nahe Kritipur, wo das Ziegenprojekt läuft.

Einen ausführlichen Bericht mit Bildern über die Spendenübergabe und eine Aufstellung der Sachspenden findet ihr auf unserer homepage.

Diesen Bericht habe ich mit Übersetzung allen Mitgliedern per email zugeschickt.

Daraufhin gingen zahlreiche Spenden ein, insgesamt 11500,- €, davon alleine 5000,- € von der Firma IBS Schuler in Bietigheim-Bissingen. Wir haben bei unseren Partnern in Nepal angefragt, wofür diese Spenden am besten verwendet werden könnten.

JCYCN hat vorgeschlagen, für die 238 Kinder in Kritipur, die wegen des Lockdowns die Schule nicht besuchen können, für 3 Monate eine Betreuung durch Hausbesuche ihrer Lehrer zu organisieren. Auch eine Sozialarbeiterin soll die Familien besuchen.

Außerdem bekam jedes Kind einen Rucksack mit Lernmaterial, Hygieneartikeln, Schutzmasken und Snacks. Diese Aktion war sehr erfolgreich, wir haben viele Bilder davon bekommen.

Krishna Shah von *Hoste Hainse* hatte die Idee, in *Sarlahi* eine Maskenproduktion aufzubauen. Angegliedert an die von HH betriebene Schule in Pradariya wurden bereits 2018 junge Frauen zu Näherinnen ausgebildet. Für das Maskenprojekt wurden weitere Nähmaschinen angeschafft. Die Frauen konnten nach einem Training innerhalb von 2 Monaten mit der Produktion beginnen. Das Projekt ist auf 2 Jahre angelegt, die dafür veranschlagten 7000,- € konnten wir überweisen.

Auf diese Weise haben die Näherinnen ein Einkommen, die Schutzmasken sind waschbar und dadurch ökologisch, der Absatz ist gesichert. Der Bedarf an Masken wird noch lange Zeit riesig sein, in Nepal sowieso. Der Gewinn wird für den Unterhalt der Schulen verwendet.

Im ersten Jahr konnten 200.000 NPR erwirtschaftet werden, das sind etwa 1440 €.

Meine Idee war, diese Masken zu importieren und in den Weltläden zu vertreiben. Der Kontakt zu einem Großhändler war bereits hergestellt. Dann kam die Verordnung, daß in Deutschland nur FFP2-Masken getragen werden dürfen. So schade!

Ausblick und Ziele für 2021 und 2022:

Die Patenschaften, die Finanzierung des Kindergartens in Jhapa und die Kosten für das ganze Schuljahr in Shreepur/Sarlahi sind gesichert, das Geld dafür ist bereits überwiesen.

Das Ziegenprojekt wird noch dieses Jahr abgeschlossen, das Geld dafür wird in den nächsten Tagen überwiesen.

Es gibt ein neues Stipendium: Sarita Tamang hat am 20. September die Ausbildung zur Buchhalterin begonnen an einem College in Kathmandu. Nach 18 Monaten Theorie schließt sich die praktische Ausbildung in einer Firma an, die über 3 Jahre geht. Die Ausbildung wird von einer kleinen Gruppe unserer Mitglieder finanziert.

Im Herbst 2022 planen wir eine Reise nach Nepal und werden so viele Projekte wie möglich besuchen, auf jeden Fall das Ziegenprojekt und die Schulen im Sarlahi.

Zum Schluß möchte ich noch einmal auf unsere homepage www.nhbh.de hinweisen.

Unter **Aktuell** findet ihr chronologisch alles über unsere Aktivitäten mit Bildern und Links auf Berichte.

Danke für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen, bleibt gesund!

Namaste

Ingrid Baur